

# Knoll A.-G., Chemische Fabriken

Sitz der Verwaltung: (22b) Ludwigshafen (Rhein), Bleichstr. 93/99, Postschließfach

Drahtanschrift: Knoll Ludwigshafenrhein.  
Fernruf: Ludwigshafen/Rh.: 21 36, 21 37, 21 38.  
Postscheckkonto: Ludwigshafen (Rhein) 1 51.  
 Hannover 8 61.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Ludwigshafen (Rhein), Girokonto 51/81; Rheinische Kreditbank, Ludwigshafen (Rhein); Bayer.Hypotheken- und Wechsel-Bank, Ludwigshafen (Rhein); Stadtsparkasse Ludwigshafen (Rhein); Allgemeine Bankgesellschaft, Mannheim; Rhein-Ruhr Bank, Minden (Westf.).

Gründung: 1886; A.-G. seit 23.Juli/4.Aug.1923; eingetr. 11.Aug.1923.

Gründer: Dr. Albert Knoll, Geheimrat Hans Knoll, Max Daege.

Zweck: Erzeugung und Vertrieb von chemischen Produkten aller Art.

Haupterzeugnisse: Chemisch-pharmazeutische Spezialpräparate, Feinchemikalien (Alkaloide), Kunstharzprodukte.

Vorstand: Leopold Arnsperger, Ludwigshafen (Rhein), Vors.; Dr.Dr.Ing.e.h. Philipp Zuttavern, Heidelberg; Dr.habil. Kurt Kraft, Heidelberg.

Aufsichtsrat: Dr. Wilhelm Clemm, Herrenalb, Vors.; Alexander Vierling, Herrenalb, stv. Vors.; Dr. Otto Irion, Mannheim; Dr. Florian Waldeck, Heidelberg; Dipl.-Ing. Wilh. Hartmann, Hülshagen.

Abschlussprüfer: Süddeutsche Revisions- und Treuhand-Aktien-Gesellschaft, Mannheim.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 2 000.- Aktien = 2 Stimmen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

"Über die Verteilung des Reingewinns, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen und nach Absetzung der Aufsichtsratsvergütung und der Gewinnbeteiligung des Vorstandes ergibt, entscheidet die Hauptversammlung ohne Einschränkung".

Zahlstelle: Gesellschaftskasse Ludwigshafen (Rhein).

## Aufbau und Entwicklung

1886: Gründung der offenen Handelsgesellschaft KNOLL & CO., Ludwigshafen.

1923: Gründung als A.-G. unter der Firma "Knoll A.-G.", chemische Produkte, mit Sitz in München.

1925: Firmenänderung in "Knoll A.-G., Chemische Fabriken".

Verpachtung der Fabrikanlagen der Knoll & Co. an die Knoll A.-G. sowie Übertragung der Herstellung und des Vertriebs der Erzeugnisse der Knoll & Co. auf die Knoll A.-G.

1927: Käuflicher Übergang der Grundstücke der Knoll & Co. auf die Knoll A.-G.

1929: 23.Mai: Sitzverlegung nach Ludwigshafen (Rhein).

1943/45: Schwere Kriegssachschäden im Werk Ludwigshafen durch Luftangriffe. Ca. 80 % der Anlagen in Ludwigshafen zerstört. Durch rechtzeitige Verlagerung konnte ein Ausfall in der Produktion verhindert werden.

1947: 30.6.1947: Die bisher in selbständige Rechtsform gekleidete Chemische Werke Minden G.m.b.H., Minden, deren Anteile bisher schon in Händen der Knoll A.-G. waren, wurde mit der Knoll A.-G., Ludwigshafen (Rhein) verschmolzen.

1949: April/Juni: Durchführung einer Teildemontage im Werk Ludwigshafen.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Bezirksverband chemische Industrie, Fachgruppe pharmazeutische Industrie.

## Statistik

Ursprünglich M 25,0 Mill.

1924: Umstellung von M 25,0 Mill. auf RM 500 000.-.

1925: Erhöhung lt.H.-V. vom 9.Febr. um RM 1 000 000.- in 2000 Aktien zu je RM 500.-, ausgeben zu 100 %.

1926: Erhöhung lt.H.-V. vom 9.Juli um RM 1 500 000.- durch Heraufsetzung des bisherigen Nennwertes von je RM 500.- auf je RM 1 000.-.

1930: Erhöhung lt. H.-V. vom 4.Juli um RM 3 000 000.- auf RM 6 000 000.- durch Ausgabe von 3000 neuen Aktien zu je RM 1 000.-.

1932: Kapitalherabsetzung i.e.F. lt. H.-V. vom 3.Juni um RM 600 000.- durch Einziehung eigener Stammaktien.

1941: Lt. A.-R. Beschluß vom 14.Juli bzw. H.-V. vom 2.August Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12.Juni 1941 um 100 % beschlossen). Danach ist das Kapital der Gesellschaft um RM 5 400 000.- auf RM 1 800 000.- erhöht worden durch Auflösung offener Rücklagen und stiller Reserven.

Heutiges Grundkapital:

Nom. RM 10 800 000.-

Art der Aktien: Stammaktien.

Stückelung: 5400 Stücke zu je RM 2 000.- (Nr. 1-5400).

Großaktionär:

Das ganze Aktienkapital ist in Händen der drei Gründerfamilien: Dr. Albert Knoll, Hans Knoll, Max Daege.

Voraussetzung zur Wertpapier-Ber. gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Frankfurt (Main).

Prüfstelle: Rheinische Kreditbank, Ludwigshafen (Rhein).

Stichtag: 1.Februar 1950.

Grundbesitz:

	1939	1945	1946	1947	1948
a) Ludwigshafen					
qm		97 079		147 328	147 328
b) Minder					
qm	-	-	-43 425	43 425	

Belegschaft:

a) Arbeit.	495	341	397	625	718
b) Angest.	466	285	295	396	449

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943
in %:	15	7,5	7,5	7,5	6
Nr.d.Div.-Scheine:	14	15	16	17	18
	1944	1945	1946	1947	1948
	0	0	0	0	0

Nächstfälliger Div.-Schein Nr. 19.

Tag der letzten Hauptversammlung:

29. August 1949.